

ANZEIGE

„Innovation und Kreativität fördern“

Heidelberg führt im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft. Oberbürgermeister Eckart Würzner über zukünftige Perspektiven eines wachsenden Standortes.



Seit 2006 ist Eckart Würzner Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg.

Was zeichnet Heidelberg als internationalen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort aus?

ECKART WÜRZNER: Heidelberg verbindet Spitzenforschung auf Weltniveau, das unternehmerische Know-how von Industrie und Mittelstand sowie die innovative Energie von Ausgründungen und Start-ups. Das gilt insbesondere für die Bereiche Medizin, Lebenswissenschaften und Biotechnologie. Der Wissenschaftsstandort ist fest verankert in einer der größten und stärksten Biotech- und Life-Science-Regionen in Deutschland und Europa.

Wo liegen die Chancen?

Ganz klar in Biotechnologie und Lebenswissenschaften sowie der Digita-

lisierung von Medizin und Gesundheit. Dazu nutzen wir auch bewusst unsere wachsenden Kompetenzen im Bereich KI. Das Ganze geschieht im innovativen Heidelberger Ökosystem. Einer dieser neuen internationalen Hotspots ist der Heidelberg Innovation Park (hip) mit den Schwerpunkten IT, Digitales, Bioinformatik und Lebenswissenschaften. Hier wird das Motto „work connected“ gelebt – die gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen und der Austausch untereinander fördern Kreativität und Innovation.

Welche Perspektiven ergeben sich für Industrie, Mittelstand und Start-ups auf dem hip?

Die Community wächst jeden Tag: Mit dem Business Development Center des Technologieparks Heidelberg ist ein etabliertes regionales Netzwerk und ein starker Partner für Start-ups und junge Unternehmen eingezogen. Der Sino German Hi-Tech Park beispielsweise, der die wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China stärkt, zeugt von der internationalen Attraktivität des Standorts. ■

www.heidelberg.de, www.hip-heidelberg.com